

Master of Arts Soziologie (ab WS 2024/25)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-103-3	Pflicht

Modultitel	Regressionsverfahren
Modultitel (englisch)	Regression Methods
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Regressionsverfahren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Regressionsverfahren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul des M.A. Soziologie • offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge
Ziele	Die Studierenden verfügen Kenntnisse über verschiedene Verfahren zur Schätzung von Regressionen und kennen die grundlegende Idee einzelner Verfahren. Sie sind in der Lage verschiedene Techniken der Regressionsanalyse praktisch umzusetzen. Sie sind somit in der Lage, eigene Arbeiten mit Hilfe von fortgeschrittenen Analysemethoden durchzuführen, die in der Forschungspraxis gängig sind. Sie besitzen eine Basis für das vertiefende Studium spezieller Methoden- und Analyseverfahren.
Inhalt	Dieses Modul dient der Vertiefung bisheriger Methodenkenntnisse und führt in die grundlegenden Ideen und in die Verfahren zur Schätzung von Regressionen ein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Kleinstquadrateschätzung und der damit verbundenen linearen Regressionsanalyse, sowie auf dem Maximum Likelihood Schätzverfahren. Dieses wird vor allem auf Fragestellungen angewandt, in der die abhängige Variable nicht ein metrisches, sondern ein kategoriales oder begrenztes Merkmal ist. Das Modul gestaltet sich als Wechselspiel zwischen theoretischer Behandlung der Modelle und deren praktischer Umsetzung am PC anhand von Beispieldatensätzen. Zur Datenanalyse wird ein Standard-Analysepaket verwendet, dessen Verwendung mit Hilfe eines angeleiteten Selbststudiums eingeübt wird.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsserie (6 Übungsblätter; 50% der insgesamt zu erreichenden Punkte müssen erzielt werden, Bearbeitungsdauer je eine Woche)</i>	
	Vorlesung "Regressionsverfahren" (2SWS)
	Übung "Regressionsverfahren" (2SWS)

Master of Arts Soziologie (ab WS 2024/25)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-106-3	Pflicht

Modultitel Grundlagenmodul**Modultitel (englisch)** Introduction to Core Study Areas**Empfohlen für:** 1. Semester**Verantwortlich** Leitung des Instituts für Soziologie**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Experimentelle Soziologie und Computational Social Science" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Bildung und Gesundheit im Lebensverlauf" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Transnationale Gesellschaft und Politik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 15 LP = 450 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Pflichtmodul des M.A. Soziologie

Ziele

Auf Basis kausalanalytischer Überlegungen erlernen die Studierenden Prinzipien experimenteller Forschung. Sie kennen zentrale Arbeitsweisen und Anwendungsfelder der Computational Social Science. Studierende können zentrale Befunde zu Bildungsungleichheiten und Gesundheitsungleichheiten beschreiben und Fachtexte hierzu im Hinblick auf theoretische Verortung und Angemessenheit der gewählten Untersuchungsstrategie kritisch diskutieren. Studierende kennen zentrale methodologische und theoretische Ansätze der Analyse der gesellschaftlichen Grundlagen politischer Ordnung in nationaler und grenzüberschreitender Hinsicht.

Inhalt

Das Grundlagenmodul führt mittels dreier Seminare in die Profillinien des Masterstudiengangs ein. Das erste Seminar vermittelt Grundlagen und weiterführende Anwendungen aus dem Bereich „Experimentelle Soziologie und Computational Social Science“. Im Vordergrund stehen das Kennenlernen verschiedener experimenteller Forschungsdesigns und die Auseinandersetzung mit großen und typischerweise prozessproduzierten Datensätzen zu Verhalten, Einstellungen und Interaktionen von Menschen in digitalen Umwelten. Dieser Teil des Orientierungsmoduls entwickelt eine Perspektive, wie Experimente und Techniken aus der Computational Social Science in der soziologischen Forschung erfolgreich eingesetzt werden können. Das zweite Seminar liefert einen Überblick zu ausgewählten Theorien, Befunden und Forschungsansätzen der ungleichheitsbezogenen Bildungs- und Gesundheitssoziologie. In diesem Teil des Orientierungsmoduls wird eine komparative Perspektive entwickelt, wobei insbesondere auch der internationale Vergleich in den Blick genommen wird, um die Variabilität der Zusammenhänge und die Bedeutung von institutionellen Strukturen zu verdeutlichen. Das dritte Seminar vermittelt die Grundlagen der modernen politischen Soziologie. Es behandelt Theorien und empirische Befunde der sozialen Grundlagen

politischer Ordnung in Gegenwartsgesellschaften. Der Schwerpunkt liegt auf Prozessen des Wandels von politischer Legitimität, Institutionen, politischen Räumen und Praktiken. Dabei werden nationale wie transnationale Prozesse untersucht.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Essay, mit Wichtung: 1	Seminar "Experimentelle Soziologie und Computational Social Science" (2SWS)
Essay, mit Wichtung: 1	Seminar "Bildung und Gesundheit im Lebensverlauf" (2SWS)
Essay, mit Wichtung: 1	Seminar "Transnationale Gesellschaft und Politik" (2SWS)

Master of Arts Soziologie (ab WS 2024/25)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-108-3	Pflicht

Modultitel **Grundlagen der Datenanalyse mit R**

Modultitel (englisch) Foundations of Data Analysis with R

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Grundlagen der Datenanalyse mit R" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
 • Übung "Grundlagen der Datenanalyse mit R" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul des M.A. Soziologie

Ziele Dieses Modul bietet eine Einführung in die Methoden und Anwendungen der computergestützten Datenanalyse. Es soll die Studierenden in die Lage versetzen, selbstständig Datenanalysen mit der Programmiersprache R durchzuführen.

Inhalt Im Seminar werden die folgenden Themen behandelt und grundlegenden Konzepte vermittelt, welche für die Arbeit mit R und der Datenanalyse im Allgemeinen benötigt werden.
 - Einführung in R und RStudio
 - Einfache und strukturierte Datentypen
 - Arbeiten mit Skripten, Projekten und RMarkdown
 - Datenprozessierung mit Tidyverse
 - Visualisierung von Daten
 - Modellierung von Daten mit R
 Parallel werden in der Übung diese Inhalte mittels kleiner Übungsprojekte und Aufgabe eingeübt und gemeinsam besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Übungsserie (Bearbeitungszeit 1 Woche), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Grundlagen der Datenanalyse mit R" (1SWS)
	Übung "Grundlagen der Datenanalyse mit R" (1SWS)

Master of Arts Soziologie (ab WS 2024/25)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-105-3	Pflicht

Modultitel Sozialwissenschaftliche Kausalanalyse - Theorie, Empirie und Anwendung

Modultitel (englisch) Causal Analysis in the Social Sciences - Theory, Empiricism and Application

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Sozialwissenschaftliche Kausalanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Sozialwissenschaftliche Kausalanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul des M.A. Soziologie
- offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge

Ziele Die Studierenden verfügen Kenntnisse über Verfahren a) zur Bildung und Analyse von theoretischen Kausalaussagen und b) deren empirischem Test mit Hilfe von quantitativen Analysen. Entsprechend sind sie fähig, theoretische und empirische Kausalanalysen, die in der Forschungspraxis gängig sind, kritisch zu beurteilen und praktisch durchzuführen. Sie besitzen eine Basis für das weitergehende Studium spezieller Theorien und Methoden der Kausalanalyse.

Inhalt In diesem Modul werden die im Orientierungsmodul und im Modul "Regressionsverfahren" erworbenen Kenntnisse aufgegriffen und zu einer sozialwissenschaftlichen Kausalanalyse weiterentwickelt. Kern des Moduls ist dabei die Formulierung von adäquaten Kausalmodellen und deren empirische Identifikation, sowohl in der Theorie als auch in der praktischen Anwendung.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Regressionsverfahren" (06-002-103-3)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1
Prüfungsvorleistung: Übungsserie, (6 Übungsblätter; 50% der insgesamt zu erreichenden Punkte müssen erzielt werden), Bearbeitungsdauer je eine Woche

	Vorlesung "Sozialwissenschaftliche Kausalanalyse" (2SWS)
	Seminar "Sozialwissenschaftliche Kausalanalyse" (2SWS)

Master of Arts Soziologie (ab WS 2024/25)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-201-3	Wahlpflicht

Modultitel	Experimentelle Soziologie und Computational Social Science
Modultitel (englisch)	Experimental Sociology and Computational Social Science
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Soziologische Theorie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Experimentelle Soziologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Computational Social Science" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie • offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge
Ziele	Auf Basis kausalanalytischer Überlegungen erlernen die Studierenden Prinzipien experimenteller Forschung sowie Arbeitsweisen der Computational Social Science (CSS). Sie verstehen die Konzepte und Einsatzmöglichkeiten, wie auch die Probleme von Labor-, Feld- und natürlichen Experimenten. Sie beherrschen den Umgang mit sehr großen, unstrukturierten Datensätzen. Sie sind in der Lage, digitale Verhaltensspuren online zu sammeln, Textdaten mittels automatisierter Verfahren auszuwerten und Computer-Simulationen durchzuführen.
Inhalt	<p>Experimente haben einen methodischen Vorteil gegenüber alternativen Formen der Datenerzeugung in den Sozialwissenschaften: sie ermöglichen den direkten Test von Ursache und Wirkung. In der Soziologie werden Experimente im Labor und im Feld durchgeführt. Die interne Validität der entsprechenden kausalanalytischen Aussagen ist dabei typischerweise hoch, deren Verallgemeinerbarkeit dagegen oftmals gering. Die Analyse von geeigneten Daten als natürliche Experimente stellt hier einen Mittelweg dar. Die experimentelle Forschung erfolgt dabei auch online. Dies spiegelt auch die zunehmende Verfügbarkeit digitaler - oft prozessproduzierter - Daten für die soziologische Forschung (Seminar: Experimentelle Soziologie).</p> <p>Die Kombination von experimentellen Designs mit Techniken des maschinellen Lernens birgt große Entwicklungspotenziale für die Soziologie. Das Modul vermittelt dazu, neben den Kenntnissen zu experimentellen Designs, einen theoriegeleiteten Ansatz zur Auswertung großer Datensätze, zu Verfahren maschinellen Lernens, zur Anwendung von Computer-basierter Textanalyse und zu der Durchführung von Computer-Simulationen (Seminar: CSS).</p> <p>Experimentelle Designs und CSS stellen dabei zwei empirische Herangehensweisen an soziologische Fragestellungen dar, die sich gegenseitig ergänzen und sowohl zum Test (z.B. Experimente) als auch zur Bildung von Theorien (z.B. Simulationen) eingesetzt werden können. Die kausalanalytischen Vorteile experimenteller Forschung und die Möglichkeit zur Analyse ganzer Populationen mittels Daten und Verfahren aus der CSS erlauben es, "große" soziologische Fragen anzugehen, beispielsweise zur Bedeutung sozialer</p>

Interdependenz für kollektive Phänomene, der Herstellung von Kollektivgütern etwa im Bereich des Umweltverhaltens, zur Dynamik sozialer Ansteckung oder zur Erzeugung von weitläufig geteilten Sinnzusammenhängen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul "Grundlagenmodul" (06-002-106-3)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungserie (6 Übungsblätter; 50% der insgesamt zu erreichenden Punkte müssen erzielt werden), Bearbeitungsdauer je eine Woche</i>	
	Seminar "Experimentelle Soziologie" (2SWS)
	Seminar "Computational Social Science" (2SWS)

Master of Arts Soziologie (ab WS 2024/25)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-202-3	Wahlpflicht

Modultitel	Bildung und Gesundheit im Lebensverlauf
Modultitel (englisch)	Education and Health across the Life Course
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Vergleichende Analyse von Gegenwartsgesellschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Bildung im Lebensverlauf" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Gesundheit im Lebensverlauf" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie • offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge
Ziele	<p>Nach Abschluss des Moduls haben Studierende vertiefte Kenntnisse zu zentralen Theorien, Methoden und empirischen Befunden aus der Bildungs- und Gesundheitssoziologie erworben.</p> <p>Studierende sind in der Lage, längsschnittliche Fragestellungen und Methoden in Fachtexten zur Bildungs- und Gesundheitssoziologie kritisch zu diskutieren. Studierende können ihre Kenntnisse selbständig auf ungleichheitsbezogene Problemstellungen in den Bereichen Bildung und Gesundheit unter besonderer Berücksichtigung des Lebensverlaufs anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsarbeiten aus der lebenslaufbezogenen bildungs- und gesundheitssoziologischen Ungleichheitsforschung mündlich zu präsentieren.</p>
Inhalt	<p>Die Soziologie untersucht Ungleichheitsphänomene zunehmend aus der Lebensverlaufsperspektive. Das Modul behandelt zentrale Fragen, Theorien und Methoden der ungleichheitsbezogenen Bildungs- und Gesundheitsforschung unter besonderer Berücksichtigung der Lebensverlaufsperspektive.</p> <p>Im Seminar "Bildung im Lebensverlauf" werden zentrale Prinzipien der Lebensverlaufsforschung erläutert und ihre Anwendung auf konkrete Fragestellungen im Rahmen der Bildungsforschung behandelt und einer kritischen Interpretation unterzogen. Ergänzt wird dies um Mares Selektionsmodell und die Rolle von Matthäuseffekten in der Bildungsforschung sowie um die Bedeutung von Bildungsinstitutionen.</p> <p>Im Seminar "Gesundheit im Lebensverlauf" werden sowohl intra- als auch intergenerationale Befunde zu Ungleichheiten in der Gesundheit im Lebensverlauf behandelt. Hierzu werden Studien auf ihre theoretischen Perspektiven und Befunde hin, aber auch im Hinblick auf die dort verwendeten längsschnittlichen Erhebungs- und Auswertungsmethoden intensiv besprochen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundlagenmodul" (06-002-106-3)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (15 Min.)</i>	
	Seminar "Bildung im Lebensverlauf" (2SWS)
	Seminar "Gesundheit im Lebensverlauf" (2SWS)

Master of Arts Soziologie (ab WS 2024/25)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-210-3	Wahlpflicht

Modultitel **Transnationale Gesellschaft und Politik****Modultitel (englisch)** Society and Politics**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Professur für Institutionen und sozialer Wandel**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Politische Soziologie der Gegenwart" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Die Integration der europäischen Gesellschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie
- offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge

Ziele

Nach Abschluss des Moduls haben Studierende vertiefte Kenntnisse zu zentralen Theorien, Methoden und empirischen Befunden der soziologischen Analyse von Politik und politischen Räumen erworben. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Methoden in Fachtexten zur politischen Soziologie und Transnationalisierungsforschung kritisch zu diskutieren. Die Studierenden können ihre Kenntnisse selbständig auf Problemstellungen der politischen Ordnung nationalstaatlich verfasster Gesellschaften und der Herausbildung transnationaler sozialer Räume und gesellschaftlicher Interaktionen anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsarbeiten aus der ländervergleichenden und transnationalen Analyse politischer Institutionen und Prozesse mündlich zu präsentieren.

Inhalt

Die politische Soziologie untersucht die gesellschaftlichen Grundlagen der Herausbildung politischer Ordnungen. In den letzten Jahren haben dabei grenzüberschreitende Einflüsse und unterschiedliche Formen von Globalisierung an Aufmerksamkeit gewonnen. Technologische Innovationen sowie transnationale Kooperationen von Staaten und gesellschaftlichen Akteuren treiben diese Veränderungen fortwährend voran. Das Modul behandelt aktuelle gesellschaftliche Prozesse des Wandels politischer Ordnungen in und zwischen Gegenwartsgesellschaften. Texte zur theoretischen und empirischen Analyse werden auf ihre inhaltliche Geltung und methodische Absicherung diskutiert. Zudem vermittelt das Modul verschiedene methodologische Zugänge zum Themenfeld der politischen Soziologie. Im Seminar "Politische Soziologie der Gegenwart" werden die Themen "transnationale soziale Bewegungen, Menschenrechte und politisches Engagement", "Migration und Zugehörigkeit" sowie "globale Gesundheit und Humanitarismus" aus der Perspektive der hermeneutischen Wissenssoziologie behandelt. Das Seminar "Die Integration der europäischen Gesellschaften" greift den Themenbereich "Globalisierung und transregionale Verflechtungen", "Europäische Integration und die Herausbildung einer europäischen Gesellschaft", "Politische Legitimität, Populismus und politische Partizipation" aus analytisch-

empirischer Perspektive auf.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul "Grundlagenmodul" (06-002-106-3)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (15 Min.)</i>	
	Seminar "Politische Soziologie der Gegenwart" (2SWS)
	Seminar "Die Integration der europäischen Gesellschaften" (2SWS)

Master of Arts Soziologie (ab WS 2024/25)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-107-3	Pflicht

Modultitel **Forschungsseminar****Modultitel (englisch)** Research Seminar**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Leitung des Instituts für Soziologie**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester**Lehrformen** • Seminar "Forschungsseminar" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Pflichtmodul des M.A. Soziologie

Ziele Die Studierenden werden befähigt empirische sozialwissenschaftliche Projekte zu planen und durchzuführen. Sie sind in der Lage fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf spezifische wissenschaftliche Aufgabenstellungen zu übertragen und praktisch umzusetzen; hierzu gehört es, eigene Forschungsfragen zu formulieren, Daten zu erheben bzw. auszuwählen, sie aufzubereiten und auszuwerten, die eigene Forschungsarbeit kritisch zu reflektieren, sowie die Ergebnisse in einem Forschungsbericht zusammenfassend darzustellen und zu diskutieren.

Inhalt Das Modul beinhaltet die selbständige Durchführung einer empirischen Untersuchung. Anhand ausgewählter Themenstellungen wird die Formulierung soziologischer Forschungsfragen, die Wahl geeigneter Forschungsdesigns, die Erhebung, bzw. Auswahl von Daten und die Messung der zum Test theoretischer Überlegungen notwendigen Konzepte behandelt und praktisch umgesetzt. Der sauberen Auswertung des Datenmaterials vor dem Hintergrund sozialtheoretischer Überlegungen wird besonderes Augenmerk geschenkt. Zum Abschluss des Moduls werden Theorie und empirische Ergebnisse in einem Forschungsbericht zusammengeführt. Das Modul vermittelt die Fähigkeit zur selbstständigen Durchführung einer empirischen sozialwissenschaftlichen Untersuchung. Im Rahmen des Moduls werden in jedem Wintersemester alternierend zwei Forschungsseminare angeboten, die jeweils einer der drei inhaltlichen Profillinien zugeordnet sind und inhaltlich auf dem entsprechenden Vertiefungsmodul aufbauen. Entsprechend haben die Seminare entweder einen inhaltlichen Schwerpunkt in „Experimentelle Soziologie und Computational Social Science“, in „Bildung und Gesundheit im Lebensverlauf“ oder in „Transnationale Gesellschaft und Politik“. Studierende wählen aus dem bestehenden Angebot ein Forschungsseminar aus. Somit ist sichergestellt, dass alle Studierenden ein Forschungsseminar in einer der von ihnen gewählten Profillinien belegen können.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen "Grundlagenmodul" (06-002-106-3) und "Regressionsverfahren" (06-002-103-3)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Forschungsbericht (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsseminar" (4SWS)

Master of Arts Soziologie (ab WS 2024/25)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-302-3	Wahl

Modultitel	Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Empfohlen für:	3./4. Semester
Verantwortlich	Leitung des Instituts für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlmodul des M.A. Soziologie
Ziele	Die Studierenden werden befähigt erworbene fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten in außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder forschungsnahen Berufsfeldern praktisch anzuwenden und zu vertiefen. Sie sind in der Lage Bezüge zwischen Studieninhalten und Forschungspraxis herzustellen und die Anforderungen an die eigene berufliche Rolle zu reflektieren.
Inhalt	Im Rahmen des Moduls kann ein Praktikum an außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder forschungsnahen Organisationen und Institutionen im Umfang von mindestens acht Wochen absolviert werden. Das Praktikum ist von den Studierenden selbstständig zu organisieren und im Vorfeld bei der Prüfungsstelle anzumelden. Um Konflikte mit dem regulären Studienablauf zu vermeiden, sollte das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundlagenmodul" (06-002-106-3)
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 2 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung: 1

Master of Arts Soziologie (ab WS 2024/25)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-303-3	Wahl

Modultitel	Aktuelle Forschung und Transfer
Modultitel (englisch)	Recent Research and Knowledge Transfer
Empfohlen für:	3./4. Semester
Verantwortlich	Leitung des Instituts für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlmodul des M.A. Soziologie
Ziele	<p>Studierende sind der Lage, den eigenen Lernprozess aktiv zu steuern und sich selbständig neues Wissen und Können anzueignen. Sie können Erkenntnisse aus den eigenen Spezialgebieten mit Fachkolleg:innen diskutieren. Sie können Probleme in Projektskizzen oder Qualifikationsarbeiten von Bachelorstudierenden identifizieren und diese konstruktiv kritisieren. Sie sind in der Lage Lösungsstrategien für identifizierte Probleme zu entwickeln und diese zu vermitteln.</p>
Inhalt	<p>Im Rahmen des Moduls nehmen Studierende an außercurricularen Veranstaltungen aus dem Themenbereich der empirischen Sozialforschung (Summer Schools, Kongresse etc.) im In- und Ausland aktiv teil. Sie haben so die Gelegenheit eigene inhaltliche Schwerpunkte zu vertiefen und sich mit anderen Forscher:innen zu vernetzen. Die Teilnahme ist von den Studierenden selbstständig zu organisieren und mit entsprechenden Nachweisen zu belegen. Im Abschlussgespräch werden die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen reflektiert.</p> <p>Darüber hinaus sammeln Studierende Erfahrungen im Bereich des Mentoring und der Wissensvermittlung, die sie auf eine spätere Tätigkeit im akademischen Lehrbetrieb vorbereiten. Den Studierenden wird hierzu ein Abschlussprojekt aus dem Bachelorstudiengang zugewiesen, das sie in Absprache mit dem/der Betreuer:in des Projekts begleiten. Das Mentoring umfasst drei Beratungstermine, die durch die Studierenden zu dokumentieren sind (Beratungsprotokolle). Die Teilnahme an der außercurricularen Veranstaltung sowie das Mentoring sind im Vorfeld bei der Prüfungsstelle anzumelden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundlagenmodul" (06-002-106-3)
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussgespräch* 15 Min., mit Wichtung: 1	
Beratungsprotokolle*, mit Wichtung: 1	

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.